Inhaltsübersicht

Vorwort V

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007 VII

Inhaltsverzeichnis XVII

Abkürzungsverzeichnis XXXVII

Schrifttum (Auswahl) XLIII

Einleitung 1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts 1
II. Atypische und gemischte Verträge 3

1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge 5

1. Abschnitt. Der Kaufvertrag 5
§ 1 Grundlagen 5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL 5
II. Weitere Entwicklungen 6
III. Systematik 7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages 7
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers 8
I. Pflichten des Verkäufers 8
II. Pflichten des Käufers 9
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen 10
§ 3 Der Mangel der Kaufsache 11
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick 11
II. Der Begriff des Sachmangels 12
III. Beschaffenheitsabweichungen 12
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache 21
V. Falsch- und Minderlieferung 24
VI. Zuvielleistung 28
VII. Der Begriff des Rechtsmangels 28
§ 4 Die Rechte des Käufers 31
I. Überblick 31
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung 33
III. Rücktritt 46
IV. Minderung 53
V. Der Anspruch auf Schadensersatz 54
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284) 64
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte 66
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442) 66
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444) 68
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445) 69
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB) 69
§ 6 Verjährung 70
I. Überblick 70
II. Verjährungsfristen 70
III. Beginn der Verjährung 71
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts 72
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden 73
VI. Vertragliche Vereinbarungen 73
§ 7 Garantie 73
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443 74
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien 75

III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444 76
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten 76
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers 77
I. Anfechtung wegen Irrtums 77
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung 79
III. Culpa in contrahendo 79
IV. Delikt 80
§ 9 Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten 83
I. Allgemeines 83
II. Die Rechte des Letztverkäufers gegen den Lieferanten 83
III. Besonderheiten in der Lieferkette 84
IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche 85
§ 10 Gefahrtragung im Kaufrecht 86
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1) 86
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3) 87
III. Versendungskauf (§ 447) 87
§ 11 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt 90
I. Problemstellung 90
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt 91
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt 93
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt 93
V. Verarbeitungsklausel 94
§ 12 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen 94
I. Der Rechtskauf 95
II. Insbesondere: Factoring 96
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen 99
IV. Insbesondere: der Unternehmenskauf 99
§ 13 Besondere Arten des Kaufs 101
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455) 101
II. Wiederkauf (§§ 456 ff.) 103
III. Vorkauf (§§ 463 ff.) 104
§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf 105
I. Anwendungsbereich (§ 474) 106
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 475) 109
III. Besonderheiten bei der Mängelhaftung (§§ 476, 477) 112
IV. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers 117
V. Sonderbestimmungen für Garantien 118
§ 15 Internationale Kaufverträge 119
I. Internationales Privatrecht 119
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht 120

2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge 122
§ 16 Der Tausch 122
§ 17 Teilzeit-Wohnrechteverträge 124
I. Allgemeines 124
II. Begriff und Rechtsnatur 124
III. Verbraucherschutz 126
§ 18 Die Schenkung 128
I. Allgemeines 128
II. Schutz des Schenkers 130
III. Schenkung unter Auflage 136
IV. Gemischte Schenkung 137

3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit 138
§ 19 Überblick 138
I. Struktur des Darlehensrechts 138
II. Historische Entwicklung 139
III. Systematische Einordnung 141
§ 20 Das Gelddarlehen 141
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages 141
II. Abgrenzungen 142

III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages 143
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag 145
V. Fälligkeit des Darlehens 147
§ 21 Verbraucherkredite 149
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag 149
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen 159
III. Ratenlieferungsverträge 162
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen 163
V. Existenzgründer 164
VI. Abweichende Vereinbarungen 164

2. Teil. Überlassungsverträge 167

1. Abschnitt. Der Mietvertrag 167
§ 22 Allgemeines Mietrecht 167
I. Vorbemerkungen 167
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages 170
III. Die Pflichten des Vermieters 171
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel 174
V. Pflichten und Haftung des Mieters 187
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses 194
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen 196
I. Form des Mietvertrages 197
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten 197
III. Das Vermieterpfandrecht 198
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters 201
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache 202
VI. Kündigungsschutz 204
§ 24 Leasing 210
I. Arten des Leasing 210
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse 211

2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge 214
§ 25 Die Pacht 214
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung 214
II. Pflichten des Verpächters 215
III. Pflichten des Pächters 215
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages 216
V. Besonderheiten bei der Landpacht 216
§ 26 Die Leihe 217
I. Allgemeines 217
II. Pflichten der Parteien und Haftung 218
III. Beendigung des Leihverhältnisses 220
§ 27 Das Sachdarlehen 221
I. Grundsätzliches 221
II. Begriff des Sachdarlehens 221
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages 222
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag 222
V. Fälligkeit des Darlehens 223

3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse 225

1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge 225
§ 28 Allgemeines 225
I. Dienstvertrag und Werkvertrag 225
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag 226
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages 228
§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien 232
I. Pflichten des Dienstverpflichteten 232
II. Haftung des Dienstverpflichteten 235
III. Pflichten des Dienstberechtigten 240
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen 243

§ 30 Beendigungsgründe 247
I. Tod des Dienstverpflichteten 247
II. Zeitablauf 247
III. Kündigung 247
IV. Aufhebungsvertrag 251
§ 31 Der Behandlungsvertrag 252
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages 252
II. Pflichten des Behandelnden 253
III. Die Haftung des Behandelnden 256
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten 260
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung 260

2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge 262
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik 262
I. Allgemeines 262
II. Verhältnis zum Kaufrecht 262
III. Reform des Bauvertragsrechts 264
IV. Weitere Sonderregelungen und AGB 266
§ 33 Abschluss und Inhalt des Vertrages 267
I. Abschluss und Wirksamkeit 267
II. Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers 269
III. Die Pflichten des Unternehmers 269
IV. Die Pflichten des Bestellers 271
V. Gefahrtragung 277
VI. Sicherung des Unternehmers 278
§ 34 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel 281
I. Mangelbegriff des § 633 281
II. Rechte des Bestellers gem. § 634 283
III. Ausschluss der Mängelrechte 291
IV. Verjährung 291
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer 294
§ 35 Beendigung des Werkvertrages 295
I. Kündigung durch den Besteller 295
II. Kündigung durch den Unternehmer 296
III. Kündigung aus wichtigem Grund 296
IV. Form der Kündigung 297
§ 36 Der Pauschalreisevertrag 298
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen 299
II. Parteien des Reisevertrages 301
III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages 305
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien 305
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt 306
VI. Vertragsübertragung 308
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln 308
VIII. Insolvenzsicherung 318

3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung 320
§ 37 Der Maklervertrag 320
I. Grundlagen 320
II. Pflichten des Auftraggebers 321
III. Pflichten des Maklers 322
IV. Besondere Formen des Maklervertrages 323
§ 38 Die Auslobung 326
I. Grundsätzliches 326
II. Voraussetzungen 327
III. Abgrenzungen 327
IV. Widerruf 328
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer 328
VI. Preisausschreiben (§ 661) 329
VII. Gewinnzusagen (§ 661a) 329

4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste 332
§ 39 Auftrag 332
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses 332
II. Pflichten des Beauftragten 333
III. Pflichten des Auftraggebers 336
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses 337
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr 339
I. Geschäftsbesorgungsvertrag 339
II. Zahlungsdienste 341
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung 347
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages 347
II. Deliktische Haftung 348
III. Vertrauenshaftung 348

5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag 348
§ 42 Überblick 348
I. Allgemeines 348
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag 349
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag 350
I. Voraussetzungen 350
II. Rechtsfolgen 360
§ 44 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag 364
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag 364
II. Pflichten des Geschäftsführers 364
III. Pflichten des Geschäftsherrn 367
§ 45 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag 368
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung 368
II. Geschäftsanmaßung 368

6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirtshaftung 370
§ 46 Der Verwahrungsvertrag 370
I. Überblick 370
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages 370
III. Abgrenzungen 370
IV. Die Pflichten des Verwahrers 371
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer 372
VI. Die Pflichten des Hinterlegers 375
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger 375
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft 376
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag 376
§ 47 Die Haftung des Gastwirtes 377
I. Allgemeines 377
II. Voraussetzungen 378
III. Grenzen der Haftung 378
IV. Pfandrecht des Gastwirtes 378

4. Teil. Verträge über ein Risiko 381
§ 48 Leibrente 381
I. Die Konzeption der Rechtsprechung 381
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis 382
§ 49 Spiel und Wette 383
I. Spiel und Wette (§ 762) 383
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763) 384

5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen 387
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag 387
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages 387
II. Abgrenzungen 389
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages 392
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft 398
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles 399

VI. Einwendungen des Bürgen 399
VII. Erlöschen der Bürgschaft 401
VIII. Der Rückgriff des Bürgen 402
IX. Besondere Formen der Bürgschaft 403
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten 404
§ 51 Der Vergleich 406
I. Begriff und Funktion 406
II. Voraussetzungen 406
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe 406
IV. Irrtumsfälle 407
V. Rechtsfolgen 408
§ 52 Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis 409
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis 409
II. Kausales Schuldanerkenntnis 411
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter 411
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort 411

6. Teil. Bereicherungsrecht 413
§ 53 Grundlagen 413
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts 413
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskondiktionen 414
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen 414
§ 54 Die Leistungskondiktionen 415
I. Allgemeine Leistungskondiktion 415
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondiktion 422
§ 55 Die Nichtleistungskondiktionen 429
I. Die allgemeine Eingriffskondiktion (§ 812 I 1 Alt. 2) 430
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816) 434
III. Die Durchgriffskondiktion nach § 822 441
IV. Die Verwendungskondiktion 442
V. Die Rückgriffskondiktion 443
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs 445
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I) 445
II. Wertersatz (§ 818 II) 446
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III) 446
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820) 448
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge 451
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821) 455
§ 57 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen 456
I. Problemstellung 456
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen 457
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondiktion 465

7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz 469

1. Abschnitt. Einführung 469
§ 58 Überblick 469
I. Funktion des Haftungsrechts 469
II. Grundentscheidungen 470
III. Das System des Deliktsrechts im BGB 471
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I 473
§ 59 Grundfragen der Haftung 473
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit 473
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten 473
III. Rechtfertigungsgründe 479
IV. Schuld 481
§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I 485
I. Rechtsgutsverletzung 485
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung 494
III. Haftungsbegründende Kausalität 495

IV. Rechtswidrigkeit 496
V. Verschulden 496
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität 496
VII. Haftungsausschluss 497
VIII. Rechtsfolgen 497
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht 499
I. Geschichtliche Entwicklung 499
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht 500
III. Wichtige Fallgruppen 501
IV. Rechtsfolgen 506
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb 508
I. Allgemeines 508
II. Wichtige Fallgruppen 510
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte 512
I. Problemstellung 512
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten 513
III. Verkehrspflichten des Herstellers 514
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz 517
V. Das Produktsicherheitsgesetz 521
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz 521

3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB 523
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes 523
I. Funktionen des § 823 II 523
II. Der Begriff des Schutzgesetzes 523
III. Schutzbereich der Norm 524
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden 525
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung 526
I. Funktion des § 826 526
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826 526
III. Fallgruppen 529
§ 66 Ergänzende Tatbestände 532
I. Kreditgefährdung (§ 824) 532
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825) 535
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden 536
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831) 537
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832) 541
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838) 544
§ 68 Haftung für Tiere 546
I. Grundlagen 546
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1) 547
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2) 548
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834) 550
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden 550
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen 551
I. Allgemeines 551
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln 551
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln 554
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a) 557

4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung 560
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger 560
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830) 561
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840) 564
§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs 567
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843) 567
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846) 568
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851) 571
IV. Verjährung 572

§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche 573
I. Allgemeines 573
II. Der Unterlassungsanspruch 573
III. Der Beseitigungsanspruch 574
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung 576
§ 73 Grundlagen 576
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung 576
II. Struktur der gesetzlichen Regelung 578
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB 579
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG 579
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPflG 586
III. Sonstige Gefährdungshaftungen 588

Paragrafenregister 593

Sachregister 603

Entscheidungsregister 613

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007 VII

Inhaltsübersicht IX

Abkürzungsverzeichnis XXXVII

Schrifttum (Auswahl) XLIII

Einleitung 1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts 1
1. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse 1
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse 2
II. Atypische und gemischte Verträge 3

1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge 5

1. Abschnitt. Der Kaufvertrag 5
§ 1 Grundlagen 5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL 5
II. Weitere Entwicklungen 6
III. Systematik 7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages 7
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers 8
I. Pflichten des Verkäufers 8
II. Pflichten des Käufers 9
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen 10
1. Pflichtverletzungen des Verkäufers 10
2. Pflichtverletzungen des Käufers 11
§ 3 Der Mangel der Kaufsache 11
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick 11
II. Der Begriff des Sachmangels 12
III. Beschaffenheitsabweichungen 12
1. Beschaffenheit der Kaufsache 12
a) Allgemeine Kriterien 13
b) Verwendbarkeit am vertraglich vorausgesetzten Ort 13
c) Verdacht einer nachteiligen Beschaffenheitsabweichung 14
d) Dauerhaftigkeit des nachteiligen Beschaffenheitsmerkmals 15
2. Beschaffenheitsvereinbarung 15
3. Eignung für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung 17
4. Eignung für die gewöhnliche Verwendung und übliche Beschaffenheit 18
5. Insbesondere: Werbung des Verkäufers oder des Herstellers 18
6. Maßgeblicher Zeitpunkt 20
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache 21
1. Montagefehler 21
2. Fehlerhafte Montageanleitung 21
a) Mangel der Montageanleitung 22
b) Rechtsfolgen 23
V. Falsch- und Minderlieferung 24
1. Allgemeines 24
2. Falschlieferung beim Stückkauf 25
3. Krasse Abweichungen beim Gattungskauf 25
4. Lieferung einer wertvolleren Sache 26
5. Anwendbarkeit des § 241a 27
6. Offene und verdeckte Minderlieferung 27

VI. Zuvielleistung 28
VII. Der Begriff des Rechtsmangels 28
§ 4 Die Rechte des Käufers 31
I. Überblick 31
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung 33
1. Der Inhalt des Anspruchs 33
a) Allgemeines 33
b) Nachbesserung und Ersatzlieferung 33
c) Aufwendungsersatz und Vorschuss 34
d) Nacherfüllung bei Einbau der mangelhaften Sache 35
e) Rückgewähr der Kaufsache und Nutzungsersatz bei Ersatzlieferung 38
2. Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs 39
a) Unmöglichkeit (§ 275 I–III) 39
b) Unverhältnismäßigkeit der Kosten (§ 439 IV) 40
c) Sonstige Ausschlussgründe 42
3. Erfüllungsort der Nacherfüllung 42
4. Selbstvornahme der Mängelbeseitigung durch den Käufer 44
5. Ersatzpflicht des Käufers bei unberechtigtem Nacherfüllungsverlangen 45
III. Rücktritt 46
1. Voraussetzungen des Rücktritts bei behebbaren Mängeln 46
a) Notwendigkeit der Fristsetzung 46
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung 46
(1) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II 47
(2) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440 47
2. Voraussetzungen des Rücktritts bei nicht behebbaren Mängeln 48
3. Ausschluss des Rücktrittsrechts 49
a) Unerheblichkeit der Pflichtverletzung 49
b) Ausschluss des Rücktritts bei Zuweniglieferung 51
c) Verantwortlichkeit des Käufers für den Rücktrittsgrund 51
d) Eintritt des Mangels im Annahmeverzug des Käufers 52
4. Erklärung des Rücktritts 52
5. Rechtsfolgen des Rücktritts 53
IV. Minderung 53
V. Der Anspruch auf Schadensersatz 54
1. Allgemeines 54
2. Schadensersatz statt der Leistung 55
a) Behebbare Mängel 55
b) Nicht behebbare Mängel 57
c) Umfang des Schadensersatzes statt der Leistung 59
3. Schadensersatz neben der Leistung 59
a) Einfacher Schadensersatz (insbesondere bei Mangelfolgeschäden) 59
b) Ersatz des Verzögerungsschadens 60
c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens 61
4. Verschuldensunabhängige Haftung und Einstandspflicht für Gehilfen 61
a) Übernahme einer Garantie 61
b) Übernahme eines Beschaffungsrisikos 63
c) Haftung für Erfüllungsgehilfen 63
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284) 64
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte 66
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442) 66
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444) 68
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445) 69
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB) 69
§ 6 Verjährung 70
I. Überblick 70
II. Verjährungsfristen 70
III. Beginn der Verjährung 71
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts 72
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden 73
VI. Vertragliche Vereinbarungen 73

§ 7 Garantie . . . 73
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443 . . . 74
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien . . . 75
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444 . . . 76
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten . . . 76
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers . . . 77
I. Anfechtung wegen Irrtums . . . 77
1. Anfechtungsrecht des Käufers wegen Eigenschaftsirrtums . . . 77
2. Anfechtungsrecht des Verkäufers wegen Eigenschaftsirrtums . . . 78
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung . . . 79
III. Culpa in contrahendo . . . 79
IV. Delikt . . . 80
§ 9 Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten . . . 83
I. Allgemeines . . . 83
II. Die Rechte des Letztverkäufers gegen den Lieferanten . . . 83
1. Anspruch auf Aufwendungsersatz . . . 83
2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung bei Mängelrechten nach § 437 . . . 84
III. Besonderheiten in der Lieferkette . . . 84
IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche . . . 85
§ 10 Gefahrtragung im Kaufrecht . . . 86
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1) . . . 86
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3) . . . 87
III. Versendungskauf (§ 447) . . . 87
1. Anwendungsbereich . . . 87
2. Voraussetzungen . . . 88
3. Transport durch eigene Mitarbeiter . . . 89
4. Transport durch Dritte und Drittschadensliquidation . . . 89
§ 11 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt . . . 90
I. Problemstellung . . . 90
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt . . . 91
1. Schuldrechtliche Ebene . . . 91
2. Sachenrechtliche Ebene . . . 92
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt . . . 93
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt . . . 93
V. Verarbeitungsklausel . . . 94
§ 12 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen . . . 94
I. Der Rechtskauf . . . 95
II. Insbesondere: Factoring . . . 96
1. Inhalt des Factoring-Vertrages . . . 96
a) Echtes Factoring . . . 96
b) Unechtes Factoring . . . 97
2. Abtretung der Forderungen an den Factor . . . 97
3. Das Verhältnis zur Abtretung beim verlängerten Eigentumsvorbehalt . . . 97
a) Zeitliche Priorität der Factoring-Zession . . . 98
b) Zeitliche Priorität der Vorausabtretung . . . 98
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen . . . 99
IV. Insbesondere: der Unternehmenskauf . . . 99
1. Kauf der Vermögensgegenstände . . . 99
2. Kauf von Gesellschaftsanteilen . . . 100
§ 13 Besondere Arten des Kaufs . . . 101
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455) . . . 101
II. Wiederkauf (§§ 456 ff.) . . . 103
III. Vorkauf (§§ 463 ff.) . . . 104
1. Allgemeines . . . 104
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen . . . 105
§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf . . . 105
I. Anwendungsbereich (§ 474) . . . 106
1. Verbraucher . . . 106
2. Unternehmer . . . 107
3. Sachlicher Anwendungsbereich . . . 108

II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 475) 109
1. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433 (§ 475 I) 109
2. Besonderheiten beim Versendungskauf 110
3. Haftungsbeschränkung bei öffentlichen Versteigerungen 110
4. Weitere Sonderregelungen 111
III. Besonderheiten bei der Mängelhaftung (§§ 476, 477) 112
1. Unzulässigkeit von Haftungsbeschränkungen 112
2. Umgehungsgeschäfte 112
a) Negative Beschaffenheitsvereinbarungen 112
b) Agentur- und Strohmanngeschäfte 113
c) Vereinbarung der Unternehmereigenschaft des Käufers 114
3. Verjährung 115
4. Beweislastumkehr 115
IV. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers 117
1. Allgemeines 117
2. Beweislastumkehr 118
3. Einschränkung der Zulässigkeit von Haftungsausschlüssen 118
V. Sonderbestimmungen für Garantien 118
§ 15 Internationale Kaufverträge 119
I. Internationales Privatrecht 119
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht 120

2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge 122
§ 16 Der Tausch 122
§ 17 Teilzeit-Wohnrechteverträge 124
I. Allgemeines 124
II. Begriff und Rechtsnatur 124
III. Verbraucherschutz 126
§ 18 Die Schenkung 128
I. Allgemeines 128
1. Die Handschenkung 128
a) Inhalt 128
b) Dogmatische Einordnung 129
2. Das Schenkungsversprechen 129
3. Die Schenkung als Rechtsgeschäft 130
II. Schutz des Schenkers 130
1. Haftungsmilderungen 130
a) Allgemeine Haftungsprivilegierung (§ 521) 130
b) Haftung für Rechts- und Sachmängel 132
2. Einrede des Notbedarfs 133
3. Rückforderung des Geschenks bei Verarmung 134
4. Widerruf der Schenkung 134
III. Schenkung unter Auflage 136
IV. Gemischte Schenkung 137

3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit 138
§ 19 Überblick 138
I. Struktur des Darlehensrechts 138
II. Historische Entwicklung 139
III. Systematische Einordnung 141
§ 20 Das Gelddarlehen 141
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages 141
II. Abgrenzungen 142
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages 143
1. Das Darlehen als Konsensualvertrag 143
2. Das Vereinbarungsdarlehen 143
3. Form des Vertrages 143
4. Schutz des Darlehensnehmers nach § 138 144
a) Voraussetzungen 144
b) Rechtsfolgen 145

IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag . . . 145
1. Pflichten des Darlehensgebers . . . 145
2. Pflichten des Darlehensnehmers . . . 146
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung . . . 146
V. Fälligkeit des Darlehens . . . 147
1. Ordentliche Kündigung . . . 147
2. Außerordentliche Kündigung . . . 148
§ 21 Verbraucherkredite . . . 149
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag . . . 149
1. Anwendungsbereich . . . 149
a) Allgemeine Merkmale . . . 149
b) Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge . . . 150
c) Immobiliar-Verbraucherdarlehensverträge . . . 151
d) Beteiligung Dritter . . . 151
2. Formbedürftigkeit . . . 151
a) Voraussetzungen . . . 151
b) Rechtsfolgen . . . 151
3. Widerrufsrecht und Bedenkzeit . . . 152
4. Informationspflichten des Darlehensgebers . . . 154
5. Beratungsleistungen bei Immobiliar-Verbraucherdarlehensverträgen . . . 154
6. Schutz des Verbrauchers bei verbundenen und zusammenhängenden Verträgen . . . 154
7. Weitere Schutzvorschriften . . . 155
a) Unwirksamkeit eines Einwendungsverzichts . . . 155
b) Scheck- und Wechselverbot . . . 156
c) Verzug des Darlehensnehmers . . . 156
d) Tilgungsbestimmung bei Teilleistungen . . . 157
e) Gesamtfälligstellung bei Teilzahlungsdarlehen . . . 157
f) Kündigungsrechte des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers . . . 158
8. Pflicht zur Prüfung der Kreditwürdigkeit des Verbrauchers . . . 158
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen . . . 159
1. Allgemeines . . . 159
2. Verträge über die entgeltliche Nutzung eines Gegenstandes . . . 160
3. Teilzahlungsgeschäfte . . . 161
a) Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 507) . . . 161
b) Rücktritt des Unternehmers bei Zahlungsverzug (§ 508) . . . 161
III. Ratenlieferungsverträge . . . 162
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen . . . 163
V. Existenzgründer . . . 164
VI. Abweichende Vereinbarungen . . . 164

2. Teil. Überlassungsverträge . . . 167

1. Abschnitt. Der Mietvertrag . . . 167
§ 22 Allgemeines Mietrecht . . . 167
I. Vorbemerkungen . . . 167
1. Begriff und Bedeutung des Mietvertrages . . . 167
2. Schuldrechts- und Mietrechtsreform 2001/2002 . . . 167
3. Neuere Entwicklungen . . . 168
4. Systematik des Mietrechts . . . 169
5. Abgrenzungen . . . 169
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages . . . 170
III. Die Pflichten des Vermieters . . . 171
1. Gebrauchsgewährung (§ 535 I 1) . . . 171
2. Gebrauchsüberlassung und Erhaltung der Mietsache (§ 535 I 2) . . . 171
3. Instandhaltung der Mietsache und Schönheitsreparaturen . . . 172
4. Konkurrenzschutz . . . 173
5. Sonstige Pflichten . . . 174
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel . . . 174
1. Allgemeine Voraussetzungen der Haftung . . . 175
a) Sachmangel . . . 175
b) Rechtsmangel . . . 176

c) Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft 176
d) Der maßgebliche Zeitpunkt 177
2. Die Ansprüche und Rechte des Mieters 177
a) Anspruch auf Mängelbeseitigung 177
b) Minderung der Miete nach § 536 179
c) Schadensersatz (§ 536a I) 179
d) Mängelbeseitigung und Aufwendungsersatz 181
e) Fristlose Kündigung des Mietvertrages (§ 543 I, II Nr. 1) 182
f) Verhältnis der Ansprüche und Rechte 182
3. Ausschluss der Haftung 182
a) Gesetzlicher Ausschluss 182
b) Vertraglicher Ausschluss 183
4. Verjährung 183
5. Konkurrenzen 184
a) Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums oder arglistiger Täuschung 184
b) Einrede des nicht erfüllten Vertrages 185
c) Unmöglichkeit 185
d) Verschulden bei Vertragsverhandlungen 186
e) Störung der Geschäftsgrundlage 186
f) Deliktische Ansprüche 187
V. Pflichten und Haftung des Mieters 187
1. Zahlung der Miete 187
2. Obhuts- und Sorgfaltspflichten 189
3. Einhaltung des vertragsgemäßen Gebrauchs 189
4. Rechtsfolgen des vertragswidrigen Gebrauchs 189
5. Vornahme von Schönheitsreparaturen 191
6. Rückgabe der Mietsache 191
a) Rückgabepflichten 191
b) Verletzung der Rückgabepflicht 192
7. Verjährung 192
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses 194
1. Ordentliche Kündigung bei unbestimmter Mietzeit 194
2. Außerordentliche Kündigung 194
a) Außerordentliche befristete Kündigung 194
b) Außerordentliche unbefristete Kündigung 195
3. Beendigung durch Zeitablauf 195
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen 196
I. Form des Mietvertrages 197
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten 197
III. Das Vermieterpfandrecht 198
1. Allgemeines 198
2. Voraussetzungen 198
a) Gegenstand des Vermieterpfandrechts 198
b) Eigentum des Mieters und gutgläubiger Erwerb 199
c) Gesicherte Forderungen 200
3. Erlöschen des Pfandrechts 200
4. Selbsthilferecht und Herausgabeanspruch des Vermieters 200
5. Konkurrenz mit dem Pfändungspfandrecht eines Dritten 201
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters 201
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache 202
1. Allgemeines 202
2. Voraussetzungen 202
3. Folgen 203
a) Eintritt des Erwerbers in den Mietvertrag 203
b) Mithaftung des bisherigen Vermieters 203
c) Schutz des Erwerbers bei Vorausverfügungen 204
d) Schutz des Mieters 204
VI. Kündigungsschutz 204
1. Form und Inhalt der Kündigung 205

2. Ordentliche Kündigung von Wohnraum 205
a) Erfordernis eines berechtigten Interesses 205
b) Kündigungsfristen 207
3. Außerordentliche Kündigung 207
a) Außerordentliche fristlose Kündigung 207
b) Außerordentliche Kündigung mit gesetzlicher Frist 208
4. Widerspruchsrecht des Mieters 208
5. Schutz des Mieters bei Begründung von Wohnungseigentum 209
§ 24 Leasing 210
I. Arten des Leasing 210
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse 211
1. Die Abtretungskonstruktion 211
2. Einwendungsdurchgriff und Wegfall der Geschäftsgrundlage 212

2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge 214
§ 25 Die Pacht 214
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung 214
II. Pflichten des Verpächters 215
III. Pflichten des Pächters 215
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages 216
V. Besonderheiten bei der Landpacht 216
§ 26 Die Leihe 217
I. Allgemeines 217
II. Pflichten der Parteien und Haftung 218
1. Pflichten des Verleihers 218
2. Pflichten des Entleihers 219
3. Verjährung 220
III. Beendigung des Leihverhältnisses 220
§ 27 Das Sachdarlehen 221
I. Grundsätzliches 221
II. Begriff des Sachdarlehens 221
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages 222
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag 222
1. Pflichten des Darlehensgebers 222
2. Pflichten des Darlehensnehmers 222
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung 222
V. Fälligkeit des Darlehens 223

3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse 225

1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge 225
§ 28 Allgemeines 225
I. Dienstvertrag und Werkvertrag 225
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag 226
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede 226
2. Begriff des Arbeitsvertrages 227
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages 228
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit 228
a) Einschränkungen der Abschlussfreiheit bei Arbeitsverträgen 228
b) Formfreiheit 229
2. Geltung der allgemeinen Regeln über Rechtsgeschäfte 230
3. Fehlerhafte Arbeits- und Dienstverhältnisse 230
a) Arbeitsverträge 230
b) Freie Dienstverträge 231
§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien 232
I. Pflichten des Dienstverpflichteten 232
1. Leistung der versprochenen Dienste 232
2. Der persönliche Charakter der Leistungspflicht 233
3. Besonderheiten beim Betriebsübergang 234
4. Die Nebenpflichten des Dienstverpflichteten 235

II. Haftung des Dienstverpflichteten 235
1. Keine Beweislastumkehr zulasten von Arbeitnehmern 236
2. Haftungserleichterung bei betrieblicher Tätigkeit 236
a) Risikoverteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber 236
b) Dogmatische Einordnung 237
c) Anwendungsbereich der Haftungserleichterung 237
3. Unmöglichkeit und Verzögerung der Leistung 238
4. Schlechtleistung und Schutzpflichtverletzung 238
a) Anspruch auf einfachen Schadensersatz 238
b) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280, 281 239
c) Minderung bei freien Dienstverträgen 239
III. Pflichten des Dienstberechtigten 240
1. Vergütungspflicht 240
2. Höhe und Fälligkeit der Vergütung 241
3. Sonstige Pflichten des Dienstberechtigten 242
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen 243
1. Verantwortlichkeit des Dienstberechtigten für das Leistungshindernis 243
2. Annahmeverzug des Dienstberechtigten 244
3. Betriebsrisiko des Arbeitgebers 245
4. Persönliche Dienstverhinderung 246
§ 30 Beendigungsgründe 247
I. Tod des Dienstverpflichteten 247
II. Zeitablauf 247
III. Kündigung 247
1. Ordentliche Kündigung 247
2. Außerordentliche Kündigung 248
a) Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626 249
b) Kündigung von Diensten höherer Art gem. § 627 249
c) Ansprüche der Parteien bei außerordentlicher Kündigung 250
3. Besonderheiten bei dauernden Dienstverhältnissen 250
IV. Aufhebungsvertrag 251
§ 31 Der Behandlungsvertrag 252
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages 252
II. Pflichten des Behandelnden 253
1. Behandlungspflicht 253
2. Informationspflichten 254
3. Aufklärungspflichten 254
4. Dokumentation der Behandlung und Einsichtnahmerecht des Patienten 255
5. Schweigepflicht von Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe 256
III. Die Haftung des Behandelnden 256
1. Anspruchsgrundlagen 256
2. Einwilligung 256
a) Einwilligungsfähigkeit 256
b) Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Aufklärung 257
c) Mutmaßliche Einwilligung 257
3. Haftungsmaßstab 258
4. Beweislast 258
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten 260
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung 260
1. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag 260
2. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arzt-Zusatzvertrag 261
3. Gespaltener Krankenhausvertrag 261

2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge 262
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik 262
I. Allgemeines 262
II. Verhältnis zum Kaufrecht 262
III. Reform des Bauvertragsrechts 264
1. Überblick 264

2. Die einzelnen Sonderformen des Werkvertrags 265
IV. Weitere Sonderregelungen und AGB 266
§ 33 Abschluss und Inhalt des Vertrages 267
I. Abschluss und Wirksamkeit 267
1. Unwirksamkeit des Vertrages bei Ohne-Rechnung-Abreden 267
2. Besonderheiten bei Verbraucherbauverträgen 268
II. Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers 269
III. Die Pflichten des Unternehmers 269
1. Hauptpflichten 269
2. Nebenpflichten 270
3. Folgen einer Pflichtverletzung 270
IV. Die Pflichten des Bestellers 271
1. Vergütungspflicht 271
a) Allgemeines 271
b) Kostenvoranschlag 272
c) Fälligkeit der Vergütung 272
d) Abschlagszahlungen 273
e) Folgen der Verletzung der Vergütungspflicht 273
2. Pflicht zur Abnahme (§ 640) 274
a) Begriff der Abnahme 274
b) Abnahmefiktion 274
c) Bedeutung der Abnahme 275
d) Folgen der Verletzung der Abnahmepflicht 275
3. Mitwirkungsobliegenheit 276
4. Fürsorgepflicht des Bestellers analog § 618 276
V. Gefahrtragung 277
1. Leistungsgefahr 277
2. Gegenleistungsgefahr 277
VI. Sicherung des Unternehmers 278
1. Unternehmerpfandrecht und Schiffshypothek (§§ 647, 647a) 279
2. Sicherungshypothek des Bauunternehmers (§ 650e) 279
3. Bauhandwerkersicherung (§ 650f) 280
§ 34 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel 281
I. Mangelbegriff des § 633 281
1. Beschaffenheitsabweichung 281
2. Falsch- und Minderleistung 282
3. Rechtsmangel 283
4. Maßgeblicher Zeitpunkt 283
II. Rechte des Bestellers gem. § 634 283
1. Nacherfüllung 284
2. Selbstvornahme und Aufwendungsersatz 286
a) Kein Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs 286
b) Notwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Fristsetzung 286
c) Der Anspruch des Bestellers auf Aufwendungsersatz 287
3. Rücktritt 287
4. Minderung 288
5. Schadensersatzansprüche des Bestellers 288
a) Einfacher Schadensersatz 288
b) Ersatz des mangelbedingten Verzögerungsschadens 289
c) Schadensersatz statt der Leistung 289
6. Ersatz der vergeblichen Aufwendungen 291
III. Ausschluss der Mängelrechte 291
IV. Verjährung 291
1. Überblick 291
2. Arbeiten an einer Sache oder einem Bauwerk 292
3. Mängel an sonstigen (insbesondere unkörperlichen) Werken 293
4. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts 294
5. Vertragliche Vereinbarungen 294
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer 294

§ 35 Beendigung des Werkvertrages 295
I. Kündigung durch den Besteller 295
II. Kündigung durch den Unternehmer 296
III. Kündigung aus wichtigem Grund 296
IV. Form der Kündigung 297
§ 36 Der Pauschalreisevertrag 298
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen 299
II. Parteien des Reisevertrages 301
1. Reiseveranstalter und Vermittlung von Reiseleistungen 301
2. Reisender 304
III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages 305
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien 305
1. Pflichten des Reiseveranstalters 305
2. Pflichten des Reisenden 306
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt 306
VI. Vertragsübertragung 308
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln 308
1. Vorliegen eines Reisemangels 308
2. Die Mängelrechte des Reisenden 310
a) Abhilfe 310
b) Minderung des Reisepreises 311
c) Kündigung 313
d) Anspruch auf Schadensersatz 314
e) Entschädigung wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit 315
f) Ersatz vergeblicher Aufwendungen 316
3. Ausschlussfrist und Verjährung 316
4. Haftungsbeschränkung und Anrechnungsregeln 317
5. Verhältnis zum allgemeinen Leistungsstörungsrecht 318
VIII. Insolvenzsicherung 318
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung 320
§ 37 Der Maklervertrag 320
I. Grundlagen 320
II. Pflichten des Auftraggebers 321
III. Pflichten des Maklers 322
IV. Besondere Formen des Maklervertrages 323
1. Darlehensvermittlung 323
a) Allgemeines 323
b) Die einzelnen Schutzvorschriften 323
2. Wohnungsvermittlung 324
3. Heiratsvermittlung 325
§ 38 Die Auslobung 326
I. Grundsätzliches 326
II. Voraussetzungen 327
1. Öffentliche Bekanntmachung einer Belohnung 327
2. Vornahme einer Handlung 327
III. Abgrenzungen 327
IV. Widerruf 328
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer 328
VI. Preisausschreiben (§ 661) 329
1. Voraussetzungen 329
2. Die Zuteilung des Preises 329
VII. Gewinnzusagen (§ 661a) 329
1. Schutzzweck und dogmatische Einordnung 329
2. Gewinnmitteilung 330
3. Zusendung der Mitteilung 331

4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste 332
§ 39 Auftrag 332
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses 332
1. Allgemeines 332
2. Geschäftsbesorgung 333
3. Fremdheit des Geschäfts 333
II. Pflichten des Beauftragten 333
1. Vornahme der Geschäftsbesorgung 333
2. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht 334
3. Herausgabepflicht 334
4. Pflichtverletzungen 335
III. Pflichten des Auftraggebers 336
1. Ersatz der Aufwendungen 336
2. Sonstige Pflichten 337
3. Pflichtverletzungen 337
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses 337
1. Widerruf des Auftraggebers 337
2. Kündigung des Beauftragten 337
3. Tod des Beauftragten 338
4. Fiktion des Fortbestehens des Auftragsverhältnisses 338
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr 339
I. Geschäftsbesorgungsvertrag 339
1. Anwendungsbereich 339
2. Rechtsfolgen 340
3. Informationspflichten 340
4. Übertragung von Wertpapieren 341
II. Zahlungsdienste 341
1. Allgemeines 341
2. Der Zahlungsdienstevertrag 342
3. Erbringung und Nutzung von Zahlungsdiensten 343
4. Haftung des Kunden bei Missbrauch durch Dritte 345
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung 347
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages 347
II. Deliktische Haftung 348
III. Vertrauenshaftung 348

5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag 348
§ 42 Überblick 348
I. Allgemeines 348
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag 349
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag 350
I. Voraussetzungen 350
1. Geschäftsbesorgung 351
2. Fremdheit des Geschäfts 351
3. Fremdgeschäftsführungswille 352
a) Objektiv und subjektiv fremde Geschäfte 352
b) »Auch-fremde« Geschäfte 353
c) Die problematischen Fallgruppen 353
4. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung 357
5. Berechtigung der Geschäftsführung nach § 683 358
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn 358
b) Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens 359
c) Genehmigung nach § 684 S. 2 360
II. Rechtsfolgen 360
1. Ansprüche des Geschäftsherrn 360
2. Ansprüche des Geschäftsführers 362
§ 44 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag 364
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag 364
II. Pflichten des Geschäftsführers 364

1. Schadensersatzpflicht aus § 678 364
a) Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen 364
b) Haftungsprivilegierung nach § 680 365
c) Verhältnis zum Deliktsrecht 366
2. Interessengemäße Ausführung des Geschäfts 366
3. Nebenpflichten des Geschäftsführers 367
III. Pflichten des Geschäftsherrn 367
§ 45 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag 368
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung 368
II. Geschäftsanmaßung 368
1. Pflichten des Geschäftsführers 369
2. Pflichten des Geschäftsherrn 369

6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirtshaftung 370
§ 46 Der Verwahrungsvertrag 370
I. Überblick 370
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages 370
III. Abgrenzungen 370
IV. Die Pflichten des Verwahrers 371
1. Verwahrungspflicht 371
2. Rückgabepflicht 372
3. Sonstige Pflichten 372
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer 372
1. Allgemeines 372
2. Haftungsmaßstab 373
3. Der Einsatz von Dritten 374
VI. Die Pflichten des Hinterlegers 375
1. Vergütung und Aufwendungsersatz 375
2. Rücknahmepflicht 375
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger 375
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft 376
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag 376
§ 47 Die Haftung des Gastwirtes 377
I. Allgemeines 377
II. Voraussetzungen 378
III. Grenzen der Haftung 378
IV. Pfandrecht des Gastwirtes 378

4. Teil. Verträge über ein Risiko 381
§ 48 Leibrente 381
I. Die Konzeption der Rechtsprechung 381
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis 382
§ 49 Spiel und Wette 383
I. Spiel und Wette (§ 762) 383
1. Keine Verbindlichkeit 383
2. Keine Rückforderung 384
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763) 384

5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen 387
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag 387
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages 387
1. Rechtliche und wirtschaftliche Einordnung 387
2. Struktur der Bürgschaft 388
3. Besondere Merkmale der Bürgschaft 388
II. Abgrenzungen 389
1. Schuldbeitritt 389
2. Garantievertrag 390
3. Kreditauftrag 390
4. Patronatserklärung 391
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages 392

1. Form des Bürgschaftsversprechens 392
2. Sittenwidrigkeit der Bürgschaft 394
3. Formularmäßige Vereinbarung von Globalbürgschaften 395
4. Anwendbarkeit der Widerrufsrechte für Verbraucher 396
a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge 396
b) Fernabsatzverträge 397
c) Verbraucherdarlehensverträge 397
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft 398
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles 399
VI. Einwendungen des Bürgen 399
1. Aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger 399
2. Aus dem Verhältnis Schuldner – Gläubiger 399
3. Besonderheiten bei der Bürgschaft auf erstes Anfordern 401
VII. Erlöschen der Bürgschaft 401
VIII. Der Rückgriff des Bürgen 402
1. Aus dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis 402
2. Gesetzlicher Forderungsübergang (§ 774) 402
IX. Besondere Formen der Bürgschaft 403
1. Mitbürgschaft 403
2. Nachbürgschaft 403
3. Rückbürgschaft 404
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten 404
§ 51 Der Vergleich 406
I. Begriff und Funktion 406
II. Voraussetzungen 406
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe 406
1. Form 406
2. Dispositionsbefugnis 407
IV. Irrtumsfälle 407
V. Rechtsfolgen 408
§ 52 Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis 409
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis 409
1. Allgemeines 409
2. Die Bedeutung der Abstraktheit 409
3. Schriftformerfordernis 410
II. Kausales Schuldanerkenntnis 411
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter 411
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort 411

6. Teil. Bereicherungsrecht 413
§ 53 Grundlagen 413
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts 413
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskondiktionen 414
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen 414
§ 54 Die Leistungskondiktionen 415
I. Allgemeine Leistungskondiktion 415
1. Etwas erlangt 416
2. Durch Leistung eines anderen 417
a) Begriff der Leistung 417
b) Bestimmung der Parteien der Leistungskondiktion 418
c) Abgrenzung von Leistungs- und Nichtleistungskondiktion 419
3. Entbehrlichkeit des Merkmals »auf Kosten« 419
4. Ohne rechtlichen Grund 419
a) Objektive und subjektive Rechtsgrundtheorie 419
b) Das Fehlen des rechtlichen Grundes nach § 812 I 1 Alt. 1 420
c) Erfüllung trotz dauernder Einrede 421
5. Ausschlussgründe 421
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondiktion 422
1. Wegfall des rechtlichen Grundes 422

2. Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolgs 423
a) Anwendungsbereich 423
b) Notwendigkeit einer Zweckvereinbarung 425
c) Ausschlussgründe 425
3. Gesetzes- oder sittenwidriger Empfang 425
a) Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 817 S. 1 425
b) Der Ausschlussgrund des § 817 S. 2 426
(1) Voraussetzungen und Ratio des Kondiktionsausschlusses 427
(2) Ausweitungen 427
(3) Einschränkungen 428
§ 55 Die Nichtleistungskondiktionen 429
I. Die allgemeine Eingriffskondiktion (§ 812 I 1 Alt. 2) 430
1. Anwendungsbereich 430
2. Rechtswidrigkeits- und Zuweisungstheorie 431
3. Voraussetzungen der allgemeinen Eingriffskondiktion 431
a) Etwas erlangt 432
b) In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers 432
(1) Rechtsposition mit Zuweisungsgehalt 432
(2) Die Parteien des Bereicherungsanspruchs 433
c) Ohne rechtlichen Grund 434
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816) 434
1. Entgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten 434
a) Grundgedanken und Konkurrenzen 434
b) Vorliegen einer entgeltlichen Verfügung 435
c) Keine Berechtigung des Verfügenden 435
d) Wirksamkeit der Verfügung 436
e) Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten 437
f) Einschränkungen der Herausgabepflicht nach § 818 III 438
2. Unentgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten 438
3. Leistung an einen Nichtberechtigten 440
III. Die Durchgriffskondiktion nach § 822 441
1. Dogmatische Grundlagen 441
2. Die einzelnen Anspruchsvoraussetzungen 441
IV. Die Verwendungskondiktion 442
V. Die Rückgriffskondiktion 443
1. Zahlung fremder Schulden 443
2. Änderung der Tilgungsbestimmung 444
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs 445
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I) 445
II. Wertersatz (§ 818 II) 446
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III) 446
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820) 448
1. Eintritt der Rechtshängigkeit 448
2. Kenntnis des Mangels 448
a) Allgemeines 448
b) Beschränkt geschäftsfähiger Empfänger 448
3. Die sonstigen Fälle der verschärften Haftung 449
4. Die Folgen der Haftungsverschärfung 450
a) Ausschluss des § 818 III 450
b) Haftung nach den allgemeinen Vorschriften 450
c) Anwendbarkeit des allgemeinen Leistungsstörungsrechts 451
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge 451
1. Problemstellung und Meinungsstand 451
a) Defizite einer strengen Zweikondiktionentheorie 451
b) Saldotheorie und eingeschränkte Zweikondiktionentheorie 452
c) Würdigung 453
2. Durchbrechungen der Saldotheorie 453
a) Schutz des nicht voll geschäftsfähigen Vertragspartners 453
b) Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung 453
c) Weitere Ausnahmefälle 455
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821) 455

§ 57 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen . . . 456
I. Problemstellung . . . 456
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen . . . 457
1. Leistungskette . . . 457
2. Abgekürzte Lieferung (Durchlieferung) . . . 458
3. Anweisungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr . . . 459
a) Problemstellung . . . 459
b) Struktur der Anweisungsfälle . . . 459
c) Mängel in den jeweiligen Rechtsverhältnissen . . . 460
d) Fehlen und Mängel der Anweisung . . . 460
4. Vertrag zugunsten Dritter . . . 464
5. Abtretungsfälle . . . 464
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondiktion . . . 465
1. Einbaufälle . . . 465
2. Verarbeitungsfälle . . . 466

7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz . . . 469

1. Abschnitt. Einführung . . . 469
§ 58 Überblick . . . 469
I. Funktion des Haftungsrechts . . . 469
II. Grundentscheidungen . . . 470
1. Verschuldensprinzip . . . 470
2. Kein genereller Schutz von Vermögen und Handlungsfreiheit . . . 471
3. Klare Umgrenzung des Kreises der Anspruchsberechtigten . . . 471
III. Das System des Deliktsrechts im BGB . . . 471

2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I . . . 473
§ 59 Grundfragen der Haftung . . . 473
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit . . . 473
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten . . . 473
1. Funktion und systematische Einordnung . . . 473
2. Begründung von Verkehrspflichten . . . 475
3. Fallgruppen . . . 476
a) Herrschaft über eine Gefahrenquelle . . . 476
b) Ausübung einer gefährlichen Tätigkeit . . . 476
c) Vorangegangenes gefährliches Tun . . . 476
4. Konkretisierung der Verkehrspflichten . . . 477
5. Abgrenzung zur Fahrlässigkeit (§ 276 II) . . . 478
III. Rechtfertigungsgründe . . . 479
1. Allgemeines . . . 479
2. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung . . . 479
3. Verkehrsrichtiges Verhalten als Rechtfertigungsgrund . . . 480
IV. Schuld . . . 481
1. Formen und Bezugspunkt des Verschuldens . . . 481
2. Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit) . . . 481
a) Ausschluss der Haftung Minderjähriger nach § 828 . . . 481
b) Ausschluss der Verantwortlichkeit nach § 827 . . . 483
c) Billigkeitshaftung nach § 829 . . . 483
3. Entschuldigungsgründe . . . 484
§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I . . . 485
I. Rechtsgutsverletzung . . . 485
1. Leben . . . 485
2. Körper und Gesundheit . . . 485
3. Freiheit . . . 487
4. Eigentum . . . 488
a) Gebrauchsbeeinträchtigungen . . . 488
b) Weiterfressende Mängel und Produktionsschäden . . . 490
5. Sonstige Rechte . . . 491
a) Eigentumsähnliche Rechte . . . 491
b) Besitz . . . 491

c) Persönlichkeitsrechte 492
d) Elterliche Sorge 492
e) Ehe 493
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung 494
1. Begriff der Handlung 494
2. Tatbestandsmäßigkeit von Unterlassungen 494
III. Haftungsbegründende Kausalität 495
IV. Rechtswidrigkeit 496
V. Verschulden 496
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität 496
VII. Haftungsausschluss 497
VIII. Rechtsfolgen 497
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht 499
I. Geschichtliche Entwicklung 499
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht 500
III. Wichtige Fallgruppen 501
1. Überblick 501
2. Schutz Prominenter gegenüber der Presse 502
3. Postmortaler Persönlichkeitsschutz 505
IV. Rechtsfolgen 506
1. Naturalrestitution und materieller Schadensersatz 506
2. Ersatz des immateriellen Schadens 507
3. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch 507
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb 508
I. Allgemeines 508
II. Wichtige Fallgruppen 510
1. Geschäftsschädigende Kritik am Gewerbebetrieb 510
2. Boykott, Betriebsblockaden, Streiks 511
3. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung 511
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte 512
I. Problemstellung 512
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten 513
III. Verkehrspflichten des Herstellers 514
1. Grundlagen 514
2. Fallgruppen 515
a) Konstruktionsfehler 515
b) Fabrikationsfehler 515
c) Instruktionsfehler 516
d) Verletzung der Produktbeobachtungspflicht 516
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz 517
1. Dogmatische Einordnung 517
2. Voraussetzungen der Haftung 518
3. Ausschlussgründe 520
4. Umfang der Haftung 520
V. Das Produktsicherheitsgesetz 521
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz 521

3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB 523
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes 523
I. Funktionen des § 823 II 523
II. Der Begriff des Schutzgesetzes 523
III. Schutzbereich der Norm 524
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden 525
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung 526
I. Funktion des § 826 526
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826 526
1. Verursachung eines Schadens 526
2. Sittenwidrigkeit 527
a) Die »Anstandsformel« 527
b) Sittenwidrigkeit als normativer Begriff 527

c) Notwendigkeit einer Interessenabwägung im Einzelfall 528
d) Verhältnis zu § 138 I 528
3. Vorsatz 528
III. Fallgruppen 529
1. Grob illoyales Verhalten gegenüber Vertragspartner 529
2. Verleiten zum Vertragsbruch 530
3. Erteilung fehlerhafter Auskünfte und Gutachten 530
4. Gläubigerbenachteiligung und Gläubigergefährdung 530
5. Formale Rechtspositionen und Monopolstellungen 531
6. Familienrecht 531
§ 66 Ergänzende Tatbestände 532
I. Kreditgefährdung (§ 824) 532
1. Funktion und Konkurrenzen 532
2. Voraussetzungen 532
a) Behauptung oder Verbreitung unwahrer Tatsachen 532
b) Eignung zur Kreditgefährdung und Unmittelbarkeit 533
c) Verschulden 534
3. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 824 II) 534
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825) 535
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden 536
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831) 537
1. Grundgedanke 537
2. Voraussetzungen der Haftung 537
a) Verrichtungsgehilfe 537
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten 538
c) Handeln in Ausführung der Verrichtung 539
d) Keine Exkulpation des Geschäftsherrn 539
3. Übernahme von Auswahl- und Überwachungspflichten 541
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832) 541
1. Grundgedanken 541
2. Voraussetzungen 542
a) Aufsichtspflichten 542
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten 543
c) Keine Exkulpation des Aufsichtspflichtigen 543
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838) 544
§ 68 Haftung für Tiere 546
I. Grundlagen 546
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1) 547
1. Rechtsgutsverletzung 547
2. Tier 547
3. Kausalität und Schutzzweckzusammenhang 547
4. Halter 548
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2) 548
1. Anwendungsbereich 548
2. Exkulpation 549
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834) 550
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden 550
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen 551
I. Allgemeines 551
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln 551
1. Anwendungsbereich 551
2. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 I 552
a) Beamter im staatsrechtlichen Sinne 552
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht 552
c) Verschulden und Schaden 552
3. Haftungsausschlüsse 553
a) Subsidiaritätsklausel 553
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln 553
4. Konkurrenzen 554

III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln 554
1. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 iVm Art. 34 GG 554
a) Haftungsrechtlicher Beamtenbegriff 554
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht 554
c) Verschulden und Schaden 555
2. Haftungsausschlüsse 555
a) Subsidiaritätsklausel 555
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln 556
c) Spruchrichterprivileg 556
3. Konkurrenzen 557
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a) 557
1. Normzweck 557
2. Voraussetzungen 558
a) Der gerichtliche Sachverständige 558
b) Unrichtiges Gutachten 559
c) Verschulden 559
d) Schaden durch die gerichtliche Entscheidung 559
3. Ausschluss der Haftung 560

4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung 560
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger 560
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830) 561
1. Mittäterschaft und Teilnahme 561
2. Beteiligung 562
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840) 564
1. Allgemeines 564
2. Das Innenverhältnis zwischen den Schädigern 565
§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs 567
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843) 567
1. Materielle Schäden 567
2. Immaterielle Schäden 568
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846) 568
1. Ansprüche Dritter bei Tötung (§ 844) 568
2. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845) 570
3. Mitverschulden des Verletzten 571
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851) 571
IV. Verjährung 572
§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche 573
I. Allgemeines 573
II. Der Unterlassungsanspruch 573
III. Der Beseitigungsanspruch 574
1. Voraussetzungen 574
2. Abgrenzung zum Schadensersatz 575

5. Abschnitt. Gefährdungshaftung 576
§ 73 Grundlagen 576
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung 576
II. Struktur der gesetzlichen Regelung 578
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB 579
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG 579
1. Voraussetzungen der Haftung 580
a) Rechtsgutsverletzung 580
b) Begriff des Kraftfahrzeugs 580
c) Haltereigenschaft des Anspruchsgegners 580
d) Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs oder eines Anhängers 581
2. Ausschluss der Haftung 582
a) Höhere Gewalt (§ 7 II StVG) 582
b) Schwarzfahrten nach § 7 III StVG 583
c) Haftungsausschlüsse nach § 8 StVG 583
d) Schädigung von Insassen (§ 8a StVG) 583

3. Haftungsumfang und Direktanspruch gegen Versicherer 584
4. Mitverantwortlichkeit und Anzeigeobliegenheit 584
5. Schadensausgleich bei mehreren Ersatzpflichtigen 585
6. Verhältnis zu anderen Vorschriften 586
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPflG 586
1. Haftung des Bahnunternehmers (§ 1 HPflG) 586
a) Voraussetzungen 586
b) Haftungsausschluss 587
2. Haftung für Energieanlagen und -leitungen (§ 2 HPflG) 587
3. Umfang der Haftung 588
III. Sonstige Gefährdungshaftungen 588
1. Überblick 588
2. Zustands- und Handlungshaftung 589
3. Haftungsausschlüsse 589
4. Haftungshöchstbeträge, Schmerzensgeld und Hinterbliebengeld 590
5. Sonstige Besonderheiten 590

Paragrafenregister 593

Sachregister 603

Entscheidungsregister 613